

SPORTFACHHANDEL

Hatzmann hat geöffnet

ALTHEIM. „Spiel Sport Zweirad Hatzmann“ hat nach der Corona-bedingten Schließung ab sofort wieder geöffnet.

In den letzten vier Wochen passierte der Kundenkontakt vorwiegend telefonisch, per Mail, WhatsApp und über Soziale Medien. Auch so konnten die Kunden in gewohnter Qualität, aber eben auf eine andere Weise beraten werden. Das wurde auch dankend angenommen, vor allem weil ja Ostern vor der Tür stand. Abholung und Lieferung passierten komplett kontaktlos.

E-Bikes, Fahrräder und vieles mehr können ab sofort wieder direkt im Geschäft probegefahren werden. Natürlich unter Einhaltung aller gesetzlichen Auflagen. Hatzmann setzt auch weitere Maßnahmen: Die Präsentationsfläche wird nach außen erweitert und gerne können



Räder werden von Hatzmann jetzt fit für den Frühling gemacht. Foto: Hatzmann

Beratungstermine außerhalb der Geschäftszeiten vereinbart werden. Dieses Angebot richtet sich sowohl an die Risikogruppe, als auch an alle, die gerne in Ruhe und mit Abstand die fachliche Beratung in Anspruch nehmen wollen. Außerdem wurden alle Sonderangebote bis Anfang Mai verlängert. ■ Anzeige

APPELL

Unternehmer fordert gerechtere Entlohnung

RIED. Der Rieder Unternehmer Wenzel Schmidt richtet einen eindringlichen Appell an Politik und Gesellschaft.

Der 62-Jährige leitet einen Familienbetrieb mit rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Unternehmen reinigt Gesundheitseinrichtungen wie Kliniken, Pflegeheime, Rehas, Arztpraxen sowie Thermen und Betriebe. Schmidt: „Von heute auf morgen brachen ganze Geschäftsfelder zu 100 Prozent weg. Der Gesamtschaden geht in die Millionenhöhe. Dennoch hat das Unternehmen bislang keinen einzigen Mitarbeiter gekündigt.“ Auch Schmidt ist aufgefallen, dass gerade die Berufsgruppen, die aktuell rund um die Uhr arbeiten, damit wir alle rasch aus dieser Krise kommen, meist zu den unteren Einkommensschichten zählen: „Für sie brauchen wir jetzt bessere Arbeitsbedingungen, vor allem eine bessere Entlohnung.“

Runder Tisch

Schmidt fordert ein Umdenken auch in der eigenen Branche: „Der Kampf um bessere Gehälter ist oft ein Kampf gegen Windmühlen. Öffentliche Ausschreibungen gewinnt in Wahrheit oft nur der mit dem günstigsten Preis und somit der, der die Gehälter seiner Ange-



Wenzel Schmidt fordert ein Umdenken in der eigenen Branche. Foto: Lothar Prokop

stellten immer weiter drückt.“ Daher lädt er zu einem Runden Tisch mit seinen Branchenvertretern. Schmidt: „Mein Ziel ist es, tragfähige Lösungen für die Zukunft nicht nur zu diskutieren, sondern umzusetzen. Wir müssen jetzt endlich die Weichen in die richtige Richtung stellen, das heißt hin zu einer gerechten Entlohnung für systemerhaltende Berufsgruppen. Die soziale Frage und die nach einer besseren Bezahlung unser Reinigungsmitarbeiter müssen wir uns nach dem Virus neu stellen. Nur so bleiben nicht nur wir, sondern auch unsere Gesellschaft gesund.“ ■

Mehr zu lesen auf [tips.at/in/504797](https://www.tips.at/in/504797)